



STRIEGISTAL- BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Striegistal
mit den Ortsteilen Arnsdorf, Berbersdorf, Böhrigen, Dittersdorf,
Etzdorf, Gersdorf, Goßberg, Kaltofen, Kummersheim, Marbach,
Mobendorf, Naundorf, Pappendorf und Schmalbach

Jahrgang 2021 / Nummer 6

Samstag, den 12. Juni 2021



Der Bürgermeister informiert

Neuaufgabe der Wander- und Tourismuskarte für die Striegistaler

Am 2. Mai 2004 erschien erstmals eine Wander- und Tourismuskarte für die Striegistaler, die im Jahr 2008 bereits eine zweite Auflage erhalten konnte.

Seitdem gab es keine Aktualisierung. Nun, nach dreizehn Jahren war es an der Zeit, eine neue Publikation herauszugeben, da es vor allem in dem vergangenen Jahrzehnt eine Reihe von Veränderungen im touristischen Bereich unserer Region gegeben hat. Wie überall im ländlichen Raum Deutschlands, so gingen auch hier gastronomische Angebote leider zurück. Auf der anderen Seite wurden viele neue Angebote geschaffen, die vormals nicht vorhanden waren. Dazu zählen als hervorragende Beispiele in unserer Region sicherlich der Böhrigener Aussichtsturm, die Senfmühle und Kaffeerösterei in der Pappendorfer Schubertmühle, die Seifen- und Feinbrandmanufakturen in Marbach und natürlich die vielen neugeschaffenen Rundwanderwege in unserer Region. Hier gibt es gegenüber der letzten Ausgabe der Wanderkarte mit dem Rundwanderweg zum Hexentisch in Marbach, dem Rundwanderweg zum Aussichtsturm in Böhrigen, dem Rundwanderweg zum Wasserturm in Mobendorf und Bräunsdorf, dem Rundwanderweg um den Borberg in Böhrigen sowie dem Großen und Kleinen Marbach-Rundwanderweg gleich sechs neue Wanderangebote.

Die Gemeinde Striegistal als Herausgeber verfolgt auch mit dieser Karte wiederum nicht nur das Ziel, auf die direkt im Gemeindegebiet liegenden Attraktionen aufmerksam zu machen, sondern auch zu verdeutlichen, welche attraktiven Ausflugsziele in der Umgebung mit kurzen Fahrzeiten besucht werden können. Die Gewerbetreibenden aus den Bereichen der Pensionen und der Gastronomie sowie alle Anbieter weiterer Angebote erhielten erneut die Möglichkeit, auf der Karte kostenfrei ihre Werbung für ihr Unternehmen zu präsentieren. Da sich Angebotsinhalte, so zum Beispiel Öffnungszeiten än-



Die neue Wander- und Tourismuskarte für die Striegistaler ist ab Juni 2021 erhältlich und wirbt für die touristischen Angebote in der Region der Striegistaler sowie für eine Vielzahl von Ausflugszielen, die mit überschaubaren Fahrzeiten von hier aus erreicht werden können.

dern können, wurde diesmal auf die Verknüpfung mit einem QR-Code zurückgegriffen, mit dem Nutzer der Karte sich über ihr Handy direkt auf die Internet-Seite des anbietenden Unternehmens einloggen können und so immer tagesaktuell informiert werden.

Die Wander- und Tourismuskarte ist ab sofort im Bürgerbüro in der Gemeindeverwaltung in Etzdorf, sowie an vielen anderen Stellen in unserer Region gegen eine Schutzgebühr von fünf Euro erwerbbar. Wir hoffen, dass diese Publikation dazu beiträgt, dass sich viele Wander- und Naturliebhaber für unsere herrliche Striegistaler Region begeistern werden und wünschen viel Freude bei der Nutzung der einzelnen Ausflugsziele.

Einweihung neuer Rundwanderwege in Marbach

Nachdem am 30. Juni 2019 mit dem Rundwanderweg zum Hexentisch ein neues Wanderziel für unsere Region eingeweiht werden konnte, wurden im Juni 2021 zwei weitere neue Rundwanderwege in Marbach eröffnet. Der Kleine und der Große Marbach-Rundwanderweg beginnen und enden am Parkplatz an der Straße Am Forsthaus am Marbacher Sportplatz.

Die Wanderung über den Großen Marbach-Rundwanderweg verläuft auf rund elf Kilometern Länge. Die Wanderung auf dem Kleinen Marbach-Rundwanderweg beinhaltet mit 5,5 Kilometern circa die halbe Distanz. Entlang der Strecken erwarten Sie einige kleine Überraschungen. So können Sie sich an der Feinbrandmanufaktur Brabant über das Angebot an eigenen hergestellten Spirituosen informieren, welche Sie dann auch erwerben können. Ihre Wanderung führt Sie weiter durch das Rosental, die Dreierhäuser bis zu den Aspenhäusern oder auf dem kleinen Weg mit der Abkürzung über den Siedlungsweg über die durch die großen Feldflächen parallel zum Zellwald verlaufende Dreierhaus- und Hirschstraße. Von hier aus geht es zurück in die Ortslage Marbach, wo die Möglichkeit einer Einkehr im Gasthof „Goldener Anker“ besteht. Nach der Stärkung geht es zu weiteren interessanten Zielen. So können Sie sich an der Marbacher Seifenfabrik über die hier hergestellten Produkte informieren und diese ebenfalls erwerben. Auf Götzens Hof können Sie daran anschließend die Heimatscheune besuchen und den vielfältigen Fundus an historischen Objekten begutachten. Danach führt Sie Ihre Rundwanderung über die Mühlenstraße und die Gartenstraße zurück zum Ausgangspunkt.



Diese neue Beschilderung führt die Wanderer über die beiden neuen Rundwanderwege durch Marbacher Natur.



In der freien Natur wurden mit Unterstützung der Kinder des Schulhortes in Marbach 30 Nistkästen für Meisen angebracht, die hier am 28. April dieses Jahres stolz präsentiert werden.



Die kreative Idee, die dahinter steht ist, dass jeder Nistkasten die Namen von aktiven Mitgliedern des Ortschaftsrates und des Heimatvereines trägt. Wer die Wege

begeht, sollte sich die Bäume entlang der Strecke genau ansehen. Vielleicht entdecken Sie einige dieser kleinen Meisterwerke oder gar das Baumhaus mit Ihrem Namen.



Wanderern am Großen Marbach-Rundwanderweg bietet sich am Abzweig von der Hirschstraße zu den Aspenhäusern diese neu aufgestellte überdachte Sitzgruppe zur Rast an, die hier schon mal am 24. Mai dieses Jahres von Maria Wagner aus Berbersdorf zum gemütlichen Kaffeetrinken genutzt wurde.

Ihre Wanderungen mit diesen vielen gebotenen Zwischenstationen sollten Sie als Halbtags- oder besser als Tagesausflug planen.

Für die gebotenen Besichtigungs- und Einkaufsmöglichkeiten müssen Wanderer vor Beginn ihres Ausfluges zu diesen Zielen die Besuchstermine und -zeiten bei den Anbietern und Betreibern der Angebote abstimmen, damit die entsprechenden Kapazitäten ohne zeitliche Überschneidungen mit anderen Interessenten genutzt werden können. Alle Ansprechpartner mit Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde oder auch auf der in diesem Jahr neu erschienenen Wanderkarte über die Striegistaler.



Am Abzweig von der Dreierhausstraße zum Siedlungsweg befindet sich eine weitere neue überdachte Sitzgruppe, an der die Wanderer sowohl auf dem Großen als auch auf dem Kleinen Marbach-Rundwanderweg vorbeikommen und hier rasten können. Ende Mai 2021 trafen sich hier einige Mitglieder des Marbacher Heimatvereines und Ortschaftsrates im Rahmen einer kleinen Eröffnungsfeier für die beiden neu geschaffenen Freizeitangebote.

Der Heimatverein Marbach, der Ortschaftsrat Marbach/Kummersheim sowie die Gemeinde Striegistal sind die Initiatoren dieser neuen Wanderwege und freuen sich über eine rege Nutzung von Wandern, Naturliebhabern und Heimatfreunden aus nah und fern.

Die nächste Ausgabe ... • Impressum

Die nächste Ausgabe erscheint am 10. Juli 2021

Redaktionsschluss: 1. Juli 2021

Herausgeber für den amtlichen Teil: Gemeindeverwaltung Striegistal mit Sitz in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Telefon: 034322/513 20, Fax: 034322/513 30, E-Mail: info@striegistal.de, Internet: www.striegistal.de
Nachdruck und Weiterverarbeitung der Texte und gestalteten Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verfassers gestattet. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnet allein der Auftraggeber verantwortlich.

Aus dem Inhalt ...

Der Bürgermeister informiert	1
Amtliche Bekanntmachungen	6
Veranstaltungskalender	10
Aus unseren Ortschaften	10
Aus den Kindereinrichtungen und Schulen	12
Wir gratulieren	15
Kirchliche Nachrichten	15
Aus der Geschichte unserer Region	18
Veranstaltungen im Umland	19

Neuigkeiten aus dem Wandergebiet Striegistäler

Eine wichtige Aufgabe des Striegistaler Bauhofes ist der Unterhalt und die Pflege der öffentlich gewidmeten Wanderwege unserer Region. Die Gemeinde bemüht sich in jedem Jahr um die weitere Aufwertung dieser touristischen Angebote. Im Rahmen dieses Beitrages wollen wir Sie über Neuigkeiten in diesem Gebiet informieren und Sie dazu anregen, dass Sie vielleicht bei einem nächsten Spaziergang oder Ihrer nächsten Wanderung einige der neuen Sitzgruppen als Ziele auswählen und hier eine Rast machen oder auch zum Picknick nutzen.



Am im Auftrag der Gemeinde Tiefenbach gebauten landwirtschaftlichen Weg zwischen Etzdorf und Böhrigen hat die Gemeinde Striegistal Grunderwerb getätigt, sodass hier die Aufstellung dieser Sitzgruppe am Hochpunkt zwischen diesen beiden Ortschaften möglich wurde – ein schöner Rastplatz mit einem hervorragenden Ausblick auf Böhrigen und die Umgebung dieser Ortschaft.



Am erst vor einigen Jahren im Auftrag der Gemeinde Striegistal gebauten Weg zwischen dem Arnsdorfer Rittergut und der Kaltöfener Gaststätte Kalkbrüche wurde diese überdachte Sitzgruppe installiert. Der Weg ist Teil des regional ausgewiesenen Rundwanderweges zur Kalkbrüche und wird auch sehr rege von Arnsdorfern für Wanderungen in die Striegistäler genutzt. Für alle steht bei den relativ hohen Steigungen nun am halben Berg diese neue Rastmöglichkeit zur Verfügung.



Zwar nicht direkt an einem Wanderweg gelegen, so wird auch diese neue Sitzgruppe an der Marbacher Straße in Berbersdorf sicher gern angenommen. An den meisten Durchgangsstraßen im Ort sind

überall Fußwege vorhanden, sodass sich Spaziergänge und Wanderungen durch Berbersdorf anbieten. Wir hoffen, dass diese überdachte Sitzgruppe gut angenommen wird und dass sie zukünftig ein Ziel zu einer Rast oder für ein kleines Picknick mit Familie und Freunden dienen wird. Der wunderschöne Ausblick über Berbersdorf und die herrliche umgebende Landschaft sind allemal die Nutzung dieses Ausflugszieles wert.



Auch am Straußenhof in Pappendorf konnten auf kommunalen Grundstücken Verbesserungen für das Wandergebiet Striegistäler erreicht werden. Wanderer, die aus dem Tal der Großen Striegis bergauf zum Straußenhof unterwegs sind, bietet sich nun an dessen Standort eine neue überdachte Sitzgruppe mit Blick auf die Strau-
bengehege zur Rast an.

Mit Unterstützung des kommunalen Bauhofes wurde dieser Parkplatz an der Zufahrt zum Pappendorfer Straußenhof besser ausgebaut. Er steht ab Frühjahr dieses Jahres den Besuchern der Straußenfarm



zur Verfügung und bietet sich gleichzeitig als Einstieg für Wanderungen im Tal der Großen Striegis sowie für Wanderungen auf dem Rundwanderweg zum Straußenhof und dem Kronenberg-Rundwanderweg an.

Aktualisierung von Informationstafeln

Im Wandergebiet der Striegistäler stehen zehn Informationstafeln, die vor zwölf Jahren durch die Altgemeinde Striegistal aufgestellt wurden. Die Informationen auf diesen Karten entsprachen durch eine Vielzahl von Veränderungen nicht mehr dem aktuellen Stand. Im Juni dieses Jahres wurden die Anlagen nun mit neugestaltetem Informationsmaterial bestückt.



Diese neugestaltete Informationstafel befindet sich am Rundwanderwege-Parkplatz 1, an der Mobendorfer Straße Zur Wiesenmühle, dem Ausgangspunkt für den Rundwanderweg zur Teufelskanzel sowie dem Heumühlen-Rundwanderweg und dem Rundwanderweg zum Wasserturm in Bräunsdorf.

Wie bei der auch in diesem Jahr neu herausgekommenen Wander- und Tourismuskarte für die Striegistäler erhielten die Gewerbetreibenden aus allen touristisch relevanten Bereichen mit lokalen Angeboten auch hier die Möglichkeit zur kostenfreien Veröffentlichung ihrer Werbung. Da sich gerade bei gastronomischen Angeboten Änderungen hinsichtlich von Öffnungszeiten, aber auch urlaubs- oder krankheitsbedingten Schließungen immer wieder ergeben können, wird mit einem QR-Code dem Leser der Informationen die Möglichkeit gegeben, sich über sein Handy direkt auf die Internet-Seite des Anbietenden leiten zu lassen. Wenn dieser seine Internet-Seite stets aktuell hält, erhalten die Besucher unserer Region immer die neuesten Informationen zum jeweiligen Angebot. Wir gehen davon aus, dass diese praktische Möglichkeit besser ist, als die Veröffentlichung von Öffnungszeiten und weiteren detaillierten Angaben auf den Informationstafeln.

**Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de**

Neues vom Striegistalradweg

Radweginitiative „Pro Striegistalradweg“ hofft auf baldiges erfolgreiches Ende im Kampf um den so sehr gewünschten Radweg auf der ehemaligen Bahnstrecke nach Roßwein

Der Striegistalradweg auf der ehemaligen Bahnstrecke von Hainichen nach Roßwein ist in Hainichen, aber auch in Striegistal und Roßwein, wohl das am längsten erwünschte, aber leider nur teilweise umgesetzte Bauvorhaben. In den nächsten Monaten treten diese Pläne in eine ganz entscheidende Phase ein. Gemeinsam hofft die große Mehrheit der Bewohner der genannten drei Orte, aber auch weit darüber hinaus, dass Baurecht hergestellt werden kann.

Nachdem im Oktober 2020 das Verwaltungsgericht Chemnitz festgestellt hatte, dass auch der (kurze) Abschnitt von Crumbach bis zur Kratzmühle nicht als bundesstraßenbegleitender Radweg (durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr) sondern als Alltagsradweg durch die Anliegerkommunen realisiert werden muss, fällt nunmehr die gesamte Planung in den Zuständigkeitsbereich der drei Anliegerkommunen.

Für den bei weitem längeren Radwegabschnitt von der Kratzmühle bis nach Niederstriegis wurden die Planungsunterlagen durch das Hainicher Büro „Liebold Architekten und Ingenieure“ in den letzten Wochen auf die Empfehlungen der Planfeststellungsbehörde noch einmal angepasst. Im Mai 2021 sollen sie erneut bei der Landesdirektion Sachsen in Chemnitz eingereicht werden.

Wenn alles gut geht, erfolgt die Auslegung in den beteiligten Rathäusern in der zweiten Jahreshälfte 2021, der Planfeststellungsbescheid sollte dann Anfang 2022 ergehen. Wird dieser nicht beklagt, besteht ab diesem Zeitpunkt Baurecht.

Fördermittel im Radwegförderprogramm des Bundes und des Freistaats Sachsen stehen für eine Finanzierung des Vorhabens unter Beteiligung der Anliegerkommunen aktuell in beträchtlicher Höhe bereit.

Doch wer will an einen komplikationslosen Ablauf des Verfahrens glauben? Ein eher kleiner Umweltverband hat mehrfach angekündigt, einen positiven Beschluss zu beklagen. In einem solchen Fall müssten wieder die Gerichte entscheiden. Beim Verwaltungsgericht in Chemnitz werden solche Prozesse in der Regel erst nach einigen Jahren zur Verhandlung aufgerufen.

Ob besagten Verband die umweltrechtlichen Planungen beeindrucken und auf eine Klage verzichtet wird? Sichtschutzzäune sind in der Planung ebenso vorhanden, wie die teilweise Wegeführung ein Stück vom Bahndamm entfernt, um schützenswerte Tierarten nicht zu beeinträchtigen.

Beim rund einen Kilometer langen Abschnitt zwischen dem jetzigen Ende des Radwegs in Crumbach und der Kratzmühle müssen in den nächsten Monaten die Artenerfassungen neu erfolgen, da die vorliegenden Kartierungen schon zu lange zurückliegen.

Im Spätsommer soll damit begonnen werden, ein Jahr später liegen die Unterlagen vor. Dann kann auch die Planung für den Abschnitt 2.1. bei der Landesdirektion eingereicht werden.

Am 23.4. weilte der Lokalfernseher Kabeljournal Röhrsdorf in Hainichen und traf sich mit Vertretern der Radweginitiative. Neben den Urgesteinen von „Pro Striegistalradweg“ wie Rainer Merkel, Ute Meischatz-Degen, Gerhard Stollberg, Helga Ulbricht, Christian Blümich und Nils Zornstein war mit Uwe Noack auch ein Hainicher gekommen, der im Alltagsleben auf einen Rollstuhl angewiesen ist und sich nichts sehnlicher wünscht, als auf der Radwegtrasse in Richtung Schlegel und Waldhaus Kalkbrüche mit seinem Gefährt zu fahren.

Der Beitrag vom Kabeljournal kann im Internet unter folgenden Link angeschaut werden: https://www.kabeljournal-chemnitzer-land.de/index.php?option=com_content&task=view&id=4805&Itemid=1

Ich will diese Aktion der Radweginitiative im Lokalfernsehen dazu nutzen, mich auch im Namen meiner Kollegen Bernd Wagner (Striegistal) und Veit Lindner (Roßwein) ganz herzlich bei der Radweginitiative für ihren jahrelangen Einsatz für eine gute Sache zu bedanken.



Alle sind wir sehr optimistisch, dass die Vision Striegistalradweg Wirklichkeit wird. Ein sehr schöner Anlass wäre sicherlich das Jahr 2025, wenn die Region Chemnitz Kulturhauptstadt Europas ist und Dinge wie ein ansprechendes Radwegenetz durch eine schöne Landschaft verbunden mit Hinweisen auf die reiche Industriegeschichte unserer Region Schwerpunkte der Vorbereitungen sind. Schautafeln mit Hinweisen auf die Geschichte des Striegistals, auch im Hinblick auf die industrielle Vergangenheit sind wichtige Eckpunkte der Planungen des Striegistalradwegs.

Ich werde Sie an dieser Stelle immer wieder über den aktuellen Stand der Realisierung informieren und bin zutiefst überzeugt, dass wir den überwiegenden Teil der Wegstrecke bereits hinter uns gebracht haben.

Wichtiger Schritt für die Realisierung des Striegistalradwegs – Tekturunterlagen am 28. Mai in der Landesdirektion abgegeben

Nachdem ich im Juli 2018 erstmalig die Planunterlagen für den Striegistalradwegs zwischen der Kratzmühle und Niederstriegis in der Landesdirektion abgegeben hatte, wurden diese geprüft und an die sogenannten „Träger öffentlicher Belange“ weitergegeben.

Von dort gab es mehrere Stellungnahmen, welche eine überarbeitete Planung (eine sogenannte Tektur) erforderlich machten.

Die entsprechenden (überarbeiteten) Unterlagen wurden in den letzten Monaten erstellt. Es handelt sich um insgesamt rund 80 Ordner. Diese wurden von den Planungsbüros Liebold Architekten und Ingenieure (für die baulichen Dinge) und Plan T (für die umweltrechtlichen Angelegenheiten) erstellt und in Chemnitz bei einem Kopierbüro vervielfältigt.

Als nächstes mussten die darin befindlichen 1.600 Pläne durch die Stadt mit Unterschriften bestätigt werden. Freundlicherweise hat mich dabei mein 1. Stellvertreter Jan Held unterstützt.



In allen betroffenen Gemeinden (auch in Orten der Region Döbeln, wo als Kompensation für den Eingriff Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen sind) müssen sämtliche Planungsunterlagen ausgelegt werden. Dies soll voraussichtlich im September 2021 erfolgen.

Danach haben die „Träger öffentlicher Belange“ zwei Monate Zeit, um erneute Stellungnahmen abzugeben. Sollten diese (hoffentlich) keine erneute Tektur erforderlich machen, findet im 1. Quartal 2022 (voraussichtlich in Hainichen) der sogenannte „Erörterungstermin“ statt. Im Anschluss daran sollte dann der Planfeststellungsbeschluss ergehen.

Wird dieser nicht beklagt (wovon leider nicht auszugehen ist, ein kleiner Umweltverband, welcher bislang auch andere Vorhaben in der Region verhindert – Ortsumgehung Freiberg, Ortsumgehung Flöha – hat dies bereits angekündigt) besteht Baurecht.

Wird Klage erhoben, muss diese vor dem Verwaltungsgericht verhandelt werden und kann gegebenenfalls über mehrere Instanzen gehen. Um im Fall einer Klage gut aufgestellt zu sein, wurde Ende 2020 Kontakt mit einer im Umweltrecht versierten Anwaltskanzlei in Berlin aufgenommen. Alle sind wir sehr optimistisch, letztendlich Baurecht zu bekommen. Die Frage ist nur, wann es soweit ist.

Wird keine Klage erhoben, könnte der Radweg 2023 gebaut werden und wäre sicherlich, gerade auch im Hinblick auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 ein echtes Highlight für Einheimische und Gäste gleichermaßen. Ich werde Sie an dieser Stelle weiter informiert halten.

Dieter Greysinger

Sitzungstermine

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates Striegistal

am Dienstag, dem 29. Juni 2021 um 19.00 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung Striegistal in Eitzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates
 2. Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung
 3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Juni 2021, öffentlicher Teil
 4. Informationen des Bürgermeisters entsprechend § 52 Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung zu den die Gemeinde und ihre Verwaltung betreffenden Angelegenheiten
 5. Bürgerfragestunde
 6. Beschlussfassungen zur öffentlichen Widmung von Straßen und Wegen
 7. Beschluss über die Änderung des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplans „Windfeld am Saubusch“ (Änderung des Aufstellungsbeschlusses im Sinne von § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB) in der Gemeinde Striegistal
 8. Beschluss zum Erlass einer Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans „Windfeld am Saubusch“ in der Gemeinde Striegistal
 9. Beschluss zum Abschluss einer städtebaulichen Vereinbarung gemäß § 11 Abs. 1 BauGB zur Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Windfeld am Saubusch“ mit der Windpark Am Saubusch GmbH & Co. KG aus 79100 Freiburg
 10. Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten
 11. Allgemeines
- Nach einer kurzen Pause wird die Sitzung mit einem nicht-öffentlichen Teil fortgesetzt.
12. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Gemeinderates vom 8. Juni 2021, nichtöffentlicher Teil
 13. Informationen des Bürgermeisters im nichtöffentlichen Teil
 14. Allgemeines

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Striegistal für das Jahr 2020

1. Kindereinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
erforderliche Personalkosten	1.073,55 Euro	447,31 Euro	241,55 Euro
erforderliche Sachkosten	158,00 Euro	65,84 Euro	35,55 Euro
Personal- und Sachkosten	1.231,55 Euro	513,15 Euro	277,10 Euro

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z. B. 6-Stunden-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 Stunden).

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Landeszuschuss	246,50 Euro	246,50 Euro	164,33 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00 Euro	120,00 Euro	65,00 Euro
Gemeindezuschuss	775,05 Euro	146,65 Euro	47,77 Euro

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Abschreibungen	1.883,29 Euro
Zinsen	---
Miete	---
Gesamt	1.883,29 Euro

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 Stunden	Kindergarten 9 Stunden	Hort 6 Stunden
Gesamtaufwendungen je Platz und Monat	12,13 Euro	5,05 Euro	2,73 Euro

2. Kindertagespflege nach § 3 Absatz 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	0 Euro
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten	462,73 Euro
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	47,69 Euro
= laufende Geldleistung	510,42 Euro
freiwillige Angabe: weitere Kosten für die Kindertagespflege (z. B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	---
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	510,42 Euro

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung – beziehungsweise – sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt – je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 Stunden
Landeszuschuss	281,50 Euro
Elternbeitrag (ungekürzt)	210,00 Euro
Gemeindezuschuss	18,92 Euro

Öffentliche Bekanntmachung Verfügung zur Widmung öffentlicher Straßen, Wege und Plätze

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 und Absatz 2 Punkt 4 des Sächsischen Straßengesetzes vom 21.01.1996 wurde durch die Gemeinde Striegistal folgender Weg mit Wirkung vom 13.07.2021 öffentlich gewidmet:

■ Zufahrt zu den Wohngrundstücken Richard-Witzsch-Straße 89b bis 89e in Mobendorf



Länge: 47 m
Flurstücke: 1127/14, 1127/15, Gemarkung Mobendorf
Widmung als: Ortsstraße
Grundlage: Gemeinderatsbeschluss vom 15.07.2020
Der Verwaltungsakt kann in der Gemeindeverwaltung Striegistal (Bauverwaltung) in 09661 Striegistal, Etdorf, Waldheimer Straße 13 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

■ Fußweg am ehemaligen Erbgericht in Mobendorf



Länge: 62 m
Flurstücke: 1127/15, 1127/19, Gemarkung Mobendorf
Widmung als: beschränkt öffentlicher Weg
Grundlage: Gemeinderatsbeschluss vom 15.07.2020
Der Verwaltungsakt kann in der Gemeindeverwaltung Striegistal (Bauverwaltung) in 09661 Striegistal, Etdorf, Waldheimer Straße 13 während der üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Striegistal in Etdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal einzulegen.

Vergabeunterlagen für Projektmanagement „Altzella rockt“ veröffentlicht

Im Rahmen des Projektes „Projektmanagement Altzella rockt“ beabsichtigt die Regionalentwicklung Klosterbezirk Altzella e.V. in Verbindung mit der Gemeinde Striegistal, im Zuge einer Öffentlichen Ausschreibung nach §3 VOL/A, den Auftrag an einen externen Dienstleister zu vergeben.

Leistungsbeschreibung, einzureichende Unterlagen, Wertungsschema etc. sind den Vergabeunterlagen (Vergabe-ID: 2410204; Bekanntmachungs-ID: 2921743) zu entnehmen. Die Angebote sind elektronisch in Textform bis zum 16.06.2021, um 9:00 Uhr im Vergabeportal (www.evergabe.de) der Vergabestelle einzureichen. Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein.



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes:
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

www.eier.sachsen.de

EPLR
Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2007-2013

STAATSMINISTERIUM
FÜR UMWELT UND
LANDWIRTSCHAFT



Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle findet am **Montag, dem 5. Juli 2021** von 18.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Marbach, Hauptstraße 119a in 09661 Striegistal statt. Da zur Drucklegung die Rechtslage in Bezug auf Covid-19 nicht bekannt ist, bitten wir in jedem Fall den Besuch der Sprechstunde im Vorfeld telefonisch anzukündigen.
Der Friedensrichter, Herr Florian Wiehring, ist telefonisch unter 034322/45065 oder 0177/6110774 zu erreichen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet
unter www.striegistal.de

Bekanntmachung

über die Auslegung der Planunterlagen im Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „B 173 Ausbau westlich Oberschöna“, 1. Tektur (Gz. C32-0522/809

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Zschopau, hat im Rahmen der Durchführung des gemäß § 17 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) i. V. m. § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) und §§ 72 bis 78 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) beantragten Planfeststellungsverfahrens eine „1. Tektur“ (Planänderung) vorgelegt. Die Tektur ist Gegenstand dieser Auslegung.

Das Vorhaben umfasst den bestandsnahen Ausbau der Bundesstraße 173 westlich von Oberschöna von NK 5145 037 Station 1,273 bis NK 5045 002 Station 0,000. Ziel des Vorhabens ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Beseitigung eines Unfallschwerpunktes sowie der Verbesserung der Leichtigkeit des Verkehrs durch den Anbau eines Zusatzfahrstreifens an einer Steigungsstrecke an die ansonsten zweistreifige Bundesstraße.

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichsmaßnahmen werden Grundstücke der Gemeinde Oberschöna (Gemarkung Oberschöna); der Stadt Oederan (Gemarkung Kirchbach) und der Gemeinde Striegistal (Gemarkung Pappendorf) beansprucht.

Das Vorhaben fällt unter Nr. 14.6 der Anlage 1 zum UVPG und ist in Spalte 2 mit einem „A“ gekennzeichnet. Die Planfeststellungsbehörde hatte daher bereits nach § 7 Abs. 1 die allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht durchgeführt und das Ergebnis, dass für die Maßnahme keine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist, im Jahre 2018 bekannt gegeben und im Rahmen der Auslegung der Planunterlage vom 7. Januar 2019 bis 6. Februar 2019 mit vorgelegt. Anlässlich der 1. Tektur wurde diese Entscheidung nochmals überprüft und das Ergebnis bestätigt.

Das Vorhaben bleibt nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 auch weiterhin nicht UVP-pflichtig, weil die Merkmale (Kriterium 1 der Anlage 3 des UVPG) und der Standort (Kriterium 2 der Anlage 3 des UVPG) sowie Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen der Änderungen (Kriterium 3 der Anlage 3 des UVPG) in ihrer Zusammenschau keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen ergeben haben, die nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären. Dies ergibt sich aus folgenden Erwägungen:

Wesentliche Punkte der 1. Tektur sind Änderungen bei der Entwässerung, beim Lärmschutz sowie die Aktualisierung der naturschutzfachlichen Unterlagen. So entfällt das ursprünglich geplante Regenrückhaltebecken zugunsten eines Mulden-Rigolen-Systems. Damit einher geht eine Verringerung der Flächeninanspruchnahme und damit eine Minimierung des Eingriffs in Natur und Landschaft. Die Änderung der Entwässerung hat damit positive Auswirkungen auf die Schutzgüter Pflanzen/Tiere und Boden.

Hinsichtlich des Lärmschutzes erfolgte eine schalltechnische Berechnung in deren Ergebnis nunmehr passive (Schallschutzfenster) und aktive Lärmschutzanlagen (Lärmschutz Bereich Kleingartenanlage) vorgesehen sind. Zwar kommt es damit zu einer zusätzlichen Flächeninanspruchnahme für die Lärmschutzwand, allerdings handelt es sich dabei um im unmittelbaren Bereich der B 173 befindliche stark anthropogen geprägte Flächen. Relevante Auswirkungen auf Schutzgüter (unter anderem Pflanzen/Tiere, Boden) können damit ausgeschlossen werden.

Die Aktualisierung der naturschutzfachlichen Unterlagen hat keine relevanten neuen Erkenntnisse im Hinblick auf die Ausstattung des Untersuchungsgebietes mit Pflanzen und Tieren erbracht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **21. Ju-**

ni 2021 bis 20. Juli 2021 in der Gemeindeverwaltung Striegistal, – Bürgerbüro – Eitzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, während der Dienststunden

Montag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich: Telefon: Bürgerbüro: 034322/51320, E-Mail: info@striegistal.de

Die Bekanntmachung ist einschließlich der auszulegenden Planunterlagen während des oben genannten Zeitraums auch auf der Internetseite der Landesdirektion Sachsen unter <http://www.lids.sachsen.de/bekanntmachung> unter der Rubrik Infrastruktur einsehbar. Maßgeblich ist der Inhalt der ausgelegten Unterlagen (§ 27a Abs. 1 Satz 4 VwVfG).

Darüber hinaus sind die entscheidungserheblichen Unterlagen gemäß den Bestimmungen des Sächsischen Umweltinformationsgesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Oktober 2016 (SächsGVBl. S. 507) geändert worden ist, auf Antrag in der Landesdirektion Sachsen, Referat 32 C, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, zugänglich.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist **bis zum 3. August 2021**, bei der Landesdirektion Sachsen, 09105 Chemnitz, schriftlich, bei der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz, oder bei der Gemeinde Oberschöna, An der Hauptstraße 10, 09600 Oberschöna, der Stadt Oederan, Gerichtsstraße 18, 09569 Oederan oder der Gemeinde Striegistal OT Eitzdorf, Waldheimer Straße 13, 09661 Striegistal, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben bzw. sich äußern. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).

Bei Einwendungen bzw. Äußerungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Anderenfalls können diese Einwendungen bzw. Äußerungen unberücksichtigt bleiben (§ 17 Abs. 2 VwVfG).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

2. Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen den Planfeststellungsbeschluss einzulegen, werden hiermit entsprechend von der Auslegung des vollständigen Plans benachrichtigt. Sie können innerhalb der in Nr. 1 genannten Frist Stellungnahmen zu dem Plan abgeben bzw. sich äußern.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 1 FStrG). Nach § 18 Abs. 1 Satz 4 UVPG in Verbindung mit § 73 Abs. 6 VwVfG ist für Äußerungen nach § 21 UVPG ein Erörterungstermin durchzuführen.

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden.

Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben, Äußerungen vorgebracht oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Termin gesondert benachrichtigt. Bei gleichförmigen Einwendungen gilt diese Regelung für den Vertreter (§ 17 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG).

Amtliche Bekanntmachungen

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Vorbringen von Äußerungen oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben oder sich geäußert haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Seit Beginn der Auslegung des Planes sind die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a FStrG in Kraft getreten. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 FStrG).

8. Die Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen ist eine Einsichtnahme in Unterlagen, die nach den geltenden Vorschriften auszulegen oder niederzulegen sind. Die Einsichtnahme in die ausgelegten Unterlagen stellt daher einen triftigen Grund zum Verlassen der Unterkunft im Sinne der Corona-Schutz-Verordnung dar.

Bei der Abgabe von Stellungnahmen und Äußerungen oder der Erhebung von Einwendungen seitens der Beteiligten werden zum Zwecke der Durchführung dieses Planfeststellungsverfahrens Daten erhoben. Diese Daten werden von der Landesdirektion Sachsen in Erfüllung ihrer Aufgaben gemäß den geltenden Bestimmungen zum Datenschutz verarbeitet. Die entsprechenden datenschutzrechtlichen Informationen nach Art. 13 Abs. 1 und 2 sowie Art. 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sind unter <https://www.lidsachsen.de/Datenschutz> einsehbar.

Striegistal, den 12.06.2021

Bernd Wagner, Bürgermeister

Bauhofbereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Gemeinde Striegistal

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen wochentags in der Zeit von 6.00 bis 18.00 Uhr unter folgender Rufnummer zur Verfügung:

0162 / 17 00 404

Alle weiteren Informationen wie Straßenschäden oder defekte Straßenleuchten teilen Sie bitte zu den üblichen Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 034322/513-20 oder der E-Mailadresse info@striegistal.de mit.

Abfallentsorgungstermine

■ Biotonne

• in allen Ortsteilen:

Donnerstag, 17.06. und 01.07.2021



■ Gelbe Tonne

• in Arnsdorf: Dienstag, 22.06. und 06.07.2021

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Donnerstag, 17.06. und 01.07.2021

• in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach

Dienstag, 15.06. und 29.06.2021

• Naundorf: Mittwoch, 23.06. und 07.07.2021



■ Restabfalltonne

• in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Freitag, 25.06. und 09.07.2021

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach

Montag, 21.06. und 05.07.2021



■ Papiertonne

• in Arnsdorf: Mittwoch, 07.07.2021

• in Berbersdorf, Goßberg, Kaltofen, Mobendorf, Pappendorf, Schmalbach: Dienstag, 22.06.2021

• in Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Gersdorf, Kummersheim, Marbach, Naundorf

Dienstag, 06.07.2021



Bereitschaftsplan

- des Zweckverbandes Kommunale Wasserver-/Abwasserentsorgung „Mittleres Erzgebirgsvorland“ werktags von 15.30 Uhr bis 7.00 Uhr, an Sonnabenden, Sonntagen und Feiertagen ganztägig. Zentrale Störungsmeldungen unter Funktelefon 0151/12644995
Trinkwasserstörungsmeldungen im MB Hainichen unter Funktelefon 0151/12644922,
- Abwasserstörungen in Arnsdorf, Böhrigen, Dittersdorf, Etzdorf, Naundorf und Marbach an die Bereitschaft der WAL GmbH, Niederlassung Roßwein unter 0171/ 5603081.
- Störungsrufnummern (kostenfrei) Montag bis Sonntag von 0.00 bis 24.00 Uhr, Störungsmeldung unter www.stromausfall.de möglich
Mitnetz STROM..... 0800 2305070
Mitnetz GAS 0800 2200922

Veranstaltungskalender Striegistal

Ihre Fahrbibliothek kommt



am Donnerstag, dem 24. Juni 2021 nach

Etdorf	13.30 bis 14.30 Uhr
Marbach Feuerwehr	14.45 bis 16.00 Uhr
Marbach Schmiede	16.15 bis 17.15 Uhr

am Freitag, dem 2. Juli 2021 nach

Böhrigen	13.00 bis 14.30 Uhr
Naundorf	14.45 bis 15.45 Uhr

am Montag, dem 5. Juli 2021 nach

Berbersdorf	14.00 bis 15.30 Uhr
Schmalbach	15.45 bis 17.00 Uhr

am Donnerstag, dem 8. Juli 2021 nach

Mobendorf	14.00 bis 15.45 Uhr
Kaltofen	16.00 bis 17.15 Uhr

Hallo, liebe Kinder



Euer „Freizeit-Franz“ kommt am

- Donnerstag, dem 17. Juni 2021
von 15 bis 18 Uhr an die Wendeschleife in **Naundorf**,
 - Donnerstag, dem 21. Juni 2021
von 15 bis 18 Uhr an die ehemalige Schule in **Böhrigen**,
 - Donnerstag, dem 24. Juni 2021
von 13 bis 17 Uhr an die Schule in **Marbach**,
 - Donnerstag, dem 1. Juli 2021
von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus **Mobendorf**
 - Donnerstag, dem 8. Juli 2021
von 15 bis 18 Uhr an das Dorfgemeinschaftshaus in **Arnsdorf**,
- Wir freuen uns auf Euren Besuch!

Förderverein zur Freizeitgestaltung e.V. Erucula

Aus den Ortschaften

Berbersdorf mit Schmalbach

Kapelle Berbersdorf

In der letzten Ausgabe des Striegistal-Boten hatten wir die Bekanntmachung der Ausschreibungen für die Bauleistungen an der Kapelle in Berbersdorf veröffentlicht. Inzwischen haben die Vereinsmitglieder auch selbst Hand angelegt. Mit einer Andacht am 21.05.2021 haben wir die Bauarbeiten „eingeläutet“.



Während zweier Arbeitseinsätze wurde die Kapelle komplett ausgeräumt und das Mobiliar sowie Altar und Taufbecken ordentlich eingelagert. Sämtliche Tapeten und ein Teil der Fußbodenbeläge sind entfernt und bereits entsorgt. Es besteht also Baufreiheit für die einzelnen Gewerke. Wir freuen uns auf den Beginn der Arbeiten und werden an dieser Stelle über weitere Fortschritte berichten.

Ina Tauchnitz

Marbach mit Kummersheim

Marbacher Karnevalsverein e.V. sagt Helau und goodbye!

Im Februar 2017 wurde das letzte „Marbacho Helau“ gerufen. Der Marbacher Karnevalsverein e.V. bestritt seine letzte Veranstaltung.

Gleich nach der Februar-Veranstaltung gab es einen Termin für die Kinder und auch die Großen im Kostümfundus. Sie durften sich ihre Lieblingskostüme, die sie beim Tanzen oder beim Programm getragen haben, mit zu sich nach Hause nehmen. Alle haben sich darüber sehr gefreut, gingen mit vollen Händen nach Hause und unser Fundus leerte sich ein wenig. „Restbestände“ sind natürlich noch vorhanden, da wir uns von einigen Kostümen und Utensilien noch immer nicht trennen konnten.

Aufgrund der geringen Mitgliederzahl hatten wir uns entschlossen, den Verein aufzulösen. Konnten aber nicht gleich loslassen, sodass wir drei Jahre gewartet haben – auf eventuelle neue Faschingsverrückte, Mitmacher, Mitstreiter. Aber es blieb ruhig.

Wir mussten eine Entscheidung treffen! (Da auch ständig laufende Kosten vom Vereinskonto abgebucht wurden).

Und so trafen sich die noch 15 Mitglieder ein letztes Mal zu einer Sitzung am 13.02.2020, um alles schriftlich festzuhalten, damit der Verein aufgelöst werden kann. Die Präsidentin Nicole Voigtländer wurde zur Liquidatorin bestimmt, was hieß, alle Schritte waren von mir einzuleiten, um den Verein aufzulösen.

Der erste Termin, der Gang zum Notar, war am 24.02.2020 – Rosenmontag! Auf dem Markt in Döbeln tobten die Hasslauer Karnevalisten mit Musik und TamTam, und ich unterschrieb beim Notar unsere Auflösung. Was für eine Ironie des Schicksals.

Der nächste Schritt war die Bekanntmachung im Bundesanzeiger. Die Veröffentlichung der Auflösung im Bundesanzeiger erfüllt den Zweck, dass Gläubiger an den Verein herantreten könnten, wenn noch offene Forderungen bestünden. Die Veröffentlichung muss ein Jahr – in unserem Fall bis zum 26.02.2021 – im Bundesanzeiger bestehen bleiben. Danach konnten die weiteren Schritte zur Auflösung eingeleitet werden.



Anzeigentelefon: 037208/876-100

Es ging weiter mit der Kündigung der Mitgliedschaften im Verband Sächsischer Carneval und beim Bund Deutscher Carneval, denen wir angehörten.

Der letzte Punkt war dann die Kündigung des Vereinskontos. Bei der Gründung des Vereins 1994 wurde in der Satzung verankert, dass das Geld, welches bei einer Auflösung nach Abzug aller Aufwendungen und Kosten vorhanden ist, Kindereinrichtungen in Marbach zugutekommen soll.

Die Jugendfeuerwehr Marbach, die Kinder- und Jugendarbeit des DRK Marbach, die Grundschule Tiefenbach und der Hort der Grundschule Tiefenbach, erhalten jeweils zu gleichen Teilen das noch vorhandene restliche Geld. Mit diesen Institutionen haben wir in unserer Faschingszeit stets gut zusammengearbeitet und sie waren da, wenn man sie brauchte. Des Weiteren hatten wir noch bei „Klubkasse“ Geld angespart. Diesen Betrag erhielt bereits im Sommer 2020 die Tagesmutter Antje Götze aus Marbach.

Das Geld ist verteilt, der MKV aufgelöst – den Marbacher Karnevalsverein e.V. gibt es nicht mehr!!! Wir schlagen ein Buch zu, eine Ära. Aber!!!

Wir haben – so unsere Meinung – in der jetzigen Zeit auch alles richtig gemacht. Es gäbe keinen „Saal“ mehr, wo wir hätten auftreten können, und in den Zeiten von Corona wäre an Fasching schon gar nicht zu denken gewesen. Es hat uns stets großen Spaß und Freude bereitet, für unsere Gäste und Fans ein tolles Programm auf die Beine zu stellen.

Wir bedanken uns nochmals für eure Treue, die immer wieder tollen Kostümideen und den Spaß, den wir gemeinsam hatten. Es war eine richtig geile Zeit! In diesem Sinne ... bewahrt euch eure „Närrigkeit“.

Mit einem Marbacho Helau verabschiedet sich endgültig der Marbacher Karnevalsverein e.V.

Präsidentin Nicole Voigtländer

Neues vom Jugendrotkreuz

Digitale Gruppenstunde – nun auch für die Jüngsten

Für die Jugendlichen und Erwachsenen gestalten wir die Gruppentreffs nun schon eine Weile online. Neben Ausbildung und ein paar Spielen haben wir auch schon gemeinsam einzeln gekocht. Eine interessante Sache, auch wenn wir natürlich gern zusammen an einem Tisch gegessen hätten.



Auch bei den jüngeren Mitgliedern (sechs bis 12 Jahre) bestand das Interesse die digitale Gruppenstunde auszuprobieren. Am 1. Mai 2021 starteten wir. Die Beteiligung war gut und wir begannen erst einmal mit Wiederholung. Da wir uns nun nicht gegenseitig verbinden können, mussten unsere Kuscheltiere herhalten. Und so wurden der Rüssel eines Elefanten, der Kopf eines Hais und der Arm vom Schokoladenfrosch verbunden.

Auch den Weltrotkreuztag am 8. Mai konnten wir gemeinsam mit einer coolen Maske von Henry Dunant gebührend „feiern“. Zeit zum Spielen bleibt dabei auch am Computer noch. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern, die ihren Kindern diese Art der wöchentlichen „Treffen“ ermöglichen!



Altpapiersammlung

Am 24. April 2021 führten wir mal wieder eine Altpapiersammlung durch. In kleinen Teams wurde das Altpapier diesmal an der Straße eingesammelt und so der Container bis „unters Dach“ gefüllt. Mehr passte da nicht mehr rein. Vielen Dank allen fleißigen Altpapiersammlern!

Jugendrotkreuz Marbach



Neues vom SV 1892 Marbach e.V.

Endlich Training, endlich Bewegung!

Voller Enthusiasmus und mit einem Strahlen im Gesicht dürfen die Bambinis wieder trainieren. 14 Jungen und ein Mädchen wuseln an diesem Nachmittag auf dem Sportplatz und üben Zuspield und Dribbeln mit dem Ball. Die Übungsleiter Henning Zill und Eric Wiesner freuen sich über den Zuspruch.



Begeistert verfolgen die Eltern in entsprechender Entfernung die Übungseinheit ihrer Sprösslinge.

Aus den Ortschaften

Interessierte Kinder zwischen fünf und sieben Jahren sind freitags um 16.30 Uhr auf dem Sportplatz herzlich willkommen.

Neue Anzüge für die Spieler der A-Jugend

In den Vereinsfarben konnten die Spieler dank envia Mitteldeutsche Energie AG mit neuen Anzügen eingekleidet werden.



Spieler der A-Jugend mit ihrem Übungsleiter Matthias Messner

Nach Erhalt der Outfits war eine zeitnahe Übergabe vom Kommunalbetreuer Herrn Lojewski in diesem Jahr leider durch die bekannten Gründe nicht möglich. Die Spieler und der Vorstand bedanken sich bei Mitgas ganz herzlich.

Der Vorstand

Aktionswochenende „Zeit für den Neustart“

Unser Verein beteiligte sich am 29.05. an der Aktion des Kreissportbundes Mittelsachsen und setzte damit neben zahlreichen Vereinen der Region ein Signal für den sportlichen Neubeginn. Gerade unsere Jüngsten vermissten die Freude und den Spaß an der Bewegung mit Gleichaltrigen.

Wir danken unseren Eltern, die die Aktion unterstützten und den Übungsleiterinnen Birgit Eger und Marion Eulitz.



Übungsleiterin Claudia Eydam setzte die Schnappschüsse zu einer Collage zusammen.

Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Aus der Kindertagesstätte Berbersdorf

Wir sammeln wieder Altpapier!

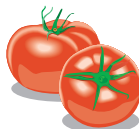
Vom 14.06. bis 25.06.2021 steht der Container auf dem Innenhof der Kita zur Marbacher Straße 9. Danke sagen die Kinder und Erzieher der Kita Pustebume in Berbersdorf.



Aus der Kindertagesstätte Böhrigen

Kleine Bio-Bauern

Der 20. Mai war ein besonderer Tag für unsere Kinder der Kita „Waldblick“ Böhrigen. Denn da konnten wir einen eigenen kleinen Garten für uns anlegen. Die Gemeinde Striegistal unterstützte uns bereits Tage zuvor dabei, indem ihre beiden Bauhofmitarbeiter David Schäffner und Ben Hirrich drei große Fiberglasrohre in die Erde unseres Außengeländes einbrachten. Die Beiden haben die Rohre noch ein bisschen aus dem Boden herauschauen lassen, sodass wir sie als Hochbeet nutzen können. Aufgefüllt wurde mit einer Menge Pflanzerde. Wir haben uns dann für verschiedene Gartenkräuter, Tomaten, Gurken, eine Kürbispflanze und Salate entschieden.



Nun konnten wir direkt beginnen und viele kleine Pflanzen einbuddeln. Dafür brauchten wir nicht viel, nur unsere Hände, Gartenhandschuhe, eine kleine Schaufel, sowie eine Gießkanne mit Wasser. Jetzt warten wir ganz gespannt darauf, wann wir die ersten Früchte ernten und kosten können.

Das Erzieherteam der Kita Böhrigen



Aus der Kindertagesstätte Etzdorf

Kleine Gärtner in der Kita

Es ist schön anzusehen und zu erleben, wie kleine Pflanzen wachsen und gedeihen, um Früchte zu tragen. Das hautnah zu erleben, ermöglichte uns der Elternrat der Kita in Etzdorf. Sie hatten die Idee, wie wir an Material für passende Hochbeete kommen. Die Firma „Amiblu Germany GmbH“ aus Mochau, hat uns sechs runde Rohrstücke zur Verfügung gestellt. Johannes Zill hat die Anlieferung nach Etzdorf und Böhrigen in die Kitas übernommen. Recht herzlichen Dank dafür.

Im Folgenden können Sie sehen und lesen, wie die kleinen Gärtner diese neue Errungenschaft angenommen haben. Mitte Mai rollten bei uns in der Kita „Max und Moritz“ Etzdorf runde Teile in den Garten, die mit Hilfe des Bauhofs als Hochbeete angelegt wurden.



Viele kleine Gärtner mit flinken Fingern pflanzten Tomaten, Gurken, Salat, Kohlrabi und Kürbis ein. Auch allerlei Kräuter zum Riechen und Schmecken fanden ihren Platz im Beet. Damit alles wächst, wurde schnell gegossen. Neugierig stehen die Kinder nun täglich an den Hochbeeten und schauen, ob die Pflanzen schon größer geworden sind. Mit Hilfe der Sonne, Wasser und guter Pflege sollte das schnell passieren. Die kleinen Gärtner tragen jetzt große Verantwortung bis zur Ernte. Auf das Kosten und Probieren freuen sie sich sehr.

Das Erzieherteam der Kita Etzdorf

Aus der Kindertagesstätte Pappendorf

Die Vorschulspatzen verschönern unseren Garten

Auf unserem Spielplatz befüllten die fleißigen Vorschulspatzen das Hochbeet mit frischer Erde und säten eine Schmetterlingswiese aus. Nun hoffen wir, dass in einigen Wochen nicht nur viele bunte Blumen sprießen, sondern dass sich auch viele Schmetterlinge in unserem Hochbeet tummeln.

In unserer Holzwerkstatt ging es ebenfalls hoch her. Die Vorschulspatzen schraubten, schliffen, schraubten und malten viele Tage lang in geheimer Mission. Zum Kindertag bekamen alle die tollen Werkstücke zu sehen. Es sind zwei bunte Reifenwippen für unseren Garten entstanden. Diese wurden als Geschenk an die Abenteuerspatzen überreicht.



Die Vorschulspatzen befüllen das Hochbeet mit frischer Erde.



Emil und Luke bemalen die Reifenwippe

Wir hoffen, dass uns die liebevollen Neuerungen in unserem Garten lange Freude machen und nicht zerstört werden.

Aus der Grundschule Pappendorf

Nachdem die Kinder zum zweiten Mal in diesem Schuljahr für mehrere Wochen zu Hause lernen mussten, ging es in den letzten Tagen des Monats Mai endlich los – das Schulhaus erwachte aus seinem Dämmerzustand und füllte sich wieder mit Kindern und mit Leben.



Aus den Kindereinrichtungen und Schulen

Natürlich bereitet es allen viel mehr Freude, zusammen mit Freunden im Klassenzimmer zu lernen, doch auch in den Wochen davor haben alle – Kinder, Lehrer und Eltern – ihr Bestes gegeben, um diese Zeit so gut wie möglich zu meistern. Ganz nebenbei wurde im Fach Mathematik sogar noch beim „Känguru-Wettbewerb“ um Punkte und gute Ergebnisse gekämpft. Wir gratulieren allen Teilnehmern herzlich und wünschen auch in Zukunft Spaß beim Denken, Rechnen und Knobeln.



Den weitesten Känguru-Sprung unserer Schule schaffte Lena Harnisch (links). Aus Klasse 3 wagte als einziger Lucas Ruhnnow (rechts) den „Känguru-Sprung“.



Außerdem erfolgreich dabei waren (von links oben nach rechts unten): Selma Altmann, Lara Fischer, Zoe Barth, Valentina Franz ...



... sowie (ebenfalls von links oben nach rechts unten) Nino Reiche, Ben Brabant, Lennart Mock, Lukas Quandt, Paul Reimann und Max Estler.

Information an die Eltern zur Anmeldung ihrer Kinder zum Schulbesuch 2022/2023

Liebe Eltern, wenn Ihr Kind bis zum 30.06.2022 das sechste Lebensjahr vollendet, wird es mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 schulpflichtig. Sie als Eltern haben die Pflicht Ihr Kind in einer Grundschule Ihrer Gemeinde anzumelden. Die Termine für die Anmeldung der betreffenden Kinder sind in diesem Jahr:

Dienstag, der 14. September 2021

in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr
in der Grundschule Tiefenbach, Hauptstraße 138a in Marbach

und

Donnerstag, der 16. September 2021

in der Zeit von 08:00 bis 17:00 Uhr
in der Grundschule Striegistal, Schulstraße 1 in Pappendorf

Die Aufnahme der Daten erfolgt im Sekretariat unter Vorlage der Geburtsurkunde des Kindes oder einer amtlich beglaubigten Kopie derselben. Bei nicht verheirateten Eltern mit gemeinsamem Sorgerecht ist bitte zusätzlich die Urkunde zur Sorgeerklärung für das Kind mitbringen. Zur Anmeldung ist die Vorstellung der Kinder nicht erforderlich.

Elke Zwinzsch, Schulleiterin
Grundschulen Tiefenbach und Striegistal



Wir gratulieren

Jubilare im Zeitraum 14. Juni bis 11. Juli 2021



Der Bürgermeister, der Gemeinderat sowie die Ortschaftsräte gratulieren allen Jubilaren auf das Herzlichste.

■ Arnsdorf

am 17.06.	Frau Elfriede Krause	zum 86. Geburtstag
am 29.06.	Frau Uta Peysa	zum 73. Geburtstag
am 04.07.	Frau Erika Bistrosch	zum 93. Geburtstag

■ Berbersdorf

am 29.06.	Frau Lieselotte Auerswald	zum 89. Geburtstag
-----------	---------------------------	--------------------

■ Böhrigen

am 15.06.	Herrn Volker Lehmann	zum 78. Geburtstag
am 05.07.	Herrn Rudolf Zimmer	zum 87. Geburtstag
am 09.07.	Frau Ruth Klotzsche	zum 82. Geburtstag

■ Dittersdorf

am 24.06.	Herrn Johannes Ratajski	zum 92. Geburtstag
-----------	-------------------------	--------------------

■ Etdorf

am 16.06.	Herrn Heinz Griebbach	zum 77. Geburtstag
am 21.06.	Frau Brigitte Tiesler	zum 90. Geburtstag
am 23.06.	Herrn Franz Gobsch	zum 82. Geburtstag
am 30.06.	Frau Marianne Jähnichen	zum 84. Geburtstag
am 03.07.	Frau Heidrun Steinborn	zum 78. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Wolfgang Herrbach	zum 72. Geburtstag

■ Gersdorf

am 24.06.	Herr Johannes Grunert	zum 70. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Goßberg

am 26.06.	Herrn Hans-Lutz Beuermann	zum 72. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Dietmar Gabsch	zum 79. Geburtstag

■ Kaltoven

am 17.06.	Frau Hannelore Kaiser	zum 80. Geburtstag
-----------	-----------------------	--------------------

■ Marbach

am 16.06.	Herrn Dieter Schreiter	zum 78. Geburtstag
am 19.06.	Herr Manfred Seidel	zum 80. Geburtstag
am 20.06.	Frau Ursula Paul	zum 80. Geburtstag
am 23.06.	Frau Monika Hofmann	zum 74. Geburtstag
am 24.06.	Frau Ingrid Paufler	zum 72. Geburtstag
am 24.06.	Herrn Holger Höpfner	zum 71. Geburtstag
am 26.06.	Frau Zilli Pönitz	zum 93. Geburtstag
am 27.06.	Herrn Hans Hofmann	zum 77. Geburtstag
am 27.06.	Frau Christine Güldner	zum 73. Geburtstag
am 30.06.	Frau Christa Lesch	zum 85. Geburtstag
am 30.06.	Herrn Werner Dietrich	zum 77. Geburtstag
am 03.07.	Herrn Alfred Gläser	zum 75. Geburtstag

■ Mobendorf

am 15.06.	Frau Hiltrud Schönert	zum 75. Geburtstag
am 18.06.	Frau Helga Hentschel	zum 76. Geburtstag
am 24.06.	Frau Rita Finke	zum 79. Geburtstag
am 04.07.	Herrn Udo Schrader	zum 75. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Eberhard Braune	zum 75. Geburtstag

■ Pappendorf

am 08.07.	Herrn Frank Dittmann	zum 70. Geburtstag
am 09.07.	Herrn Lutz Rehm	zum 70. Geburtstag

Geboren wurden



in Etdorf	Lennert Fischer	am 09.04.2021
	Enni Frenzel	am 03.05.2021
in Marbach	Mariann Wackwitz	am 03.05.2021
in Mobendorf	Antonia Angela Seidel	am 26.04.2021
	Anika Quandt	am 03.05.2021
in Pappendorf	Lene Tabita Langhof	am 17.04.2021

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Eltern ganz herzlich und wünscht den Neuankömmlingen alles erdenklich Gute.

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Wenzels-Kirchgemeinde Pappendorf

Glaube an die Liebe

Ich glaube an folgendes: Ich glaube an Gott, den ich als Geist, als Liebe, als Beginn von allem verstehe. Ich glaube, dass er in mir ist und ich in ihm. Ich glaube, dass Gottes Wille seinen klarsten und verständlichsten Ausdruck in der Lehre des Menschen Christus gefunden hat, den als Gott aufzufassen und anzubeten ich als größte Gotteslästerung betrachte. Ich glaube, dass das wahre Glück des Menschen in der Erfüllung des Willens Gottes liegt und es sein Wille ist, dass die Menschen einander lieben und daher mit anderen umgehen, wie sie wollen, dass man mit ihnen umgehe, denn es heißt ja im Evangelium, hierin bestünden das ganze Gesetz und die Propheten.



Ich glaube daher, dass der Sinn des Lebens für jeden einzelnen Menschen nur darin bestehen kann, die Liebe in sich zu mehren; dass diese Vermehrung der Liebe dem einzelnen Menschen in diesem Leben zu immer größerem Glück verhilft, dass sie nach dem Tode umso mehr Glück gewährt, je mehr der Mensch von Liebe erfüllt war, und dass sie gleichzeitig und vor allem anderen dazu beiträgt, in der Welt das Reich Gottes zu errichten....

Leo Tolstoi

■ Unsere Gottesdienste

13. Juni	09.30 Uhr	Erzählgottesdienst für Kinder und Erwachsene in Pappendorf, Heike Dieken
20. Juni	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst in Pappendorf mit Pfarrer Scherzer

24. Juni	18.00 Uhr	Donnerstag, Johannisandacht auf dem Friedhof in Pappendorf mit Posaunen
27. Juni	10.00 Uhr	„Der andere Gottesdienst“ in Pappendorf mit Pfr. Schirmer
01. Juli	19.30 Uhr	Jugendgottesdienst in Pappendorf
03. Juli	16.00 Uhr	Familiengottesdienst in Pappendorf mit Pfr. Schirmer, anschließend Gemeindefest auf dem Pfarrhof

Alle Termine für Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und werden der Situation angepasst. Informationen gibt es durch Aushänge, im Pfarramt oder auf unserer Internetseite unter www.pappendorf.de.

Die täglichen Impulse aus dem Striegistal gibt es weiter!

Sie wollen die Impulse nicht nur lesen, sondern auch anhören? Das geht! Telefon: 0345/483412478, Internet: <http://www.theolschirmer.blogspot.com> und jetzt neu: www.kirchgemeinden-im-striegistal.de.

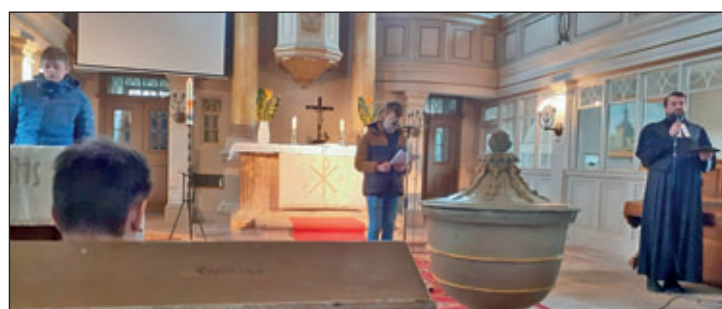
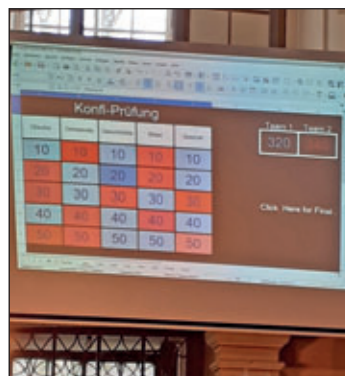
Die Impulse sind täglich von den Autor*innen selbst eingesprochen und stehen zum Anhören bereit.

Pfarrer S. Schirmer

Jugendgottesdienste und weitere ephorale Veranstaltungen:

bitte direkt bei Arndt Kretschmann (arndt@christlichejugend.de) oder direkt auf der Internetseite (www.christlichejugend.de) informieren

In diesem Jahr haben wir in der Kirchgemeinde zwei Mal Konfirmation gefeiert, da sie im vorigen Jahr ausfallen musste. Vorher haben die Konfirmanden noch einen Gottesdienst mitgestaltet und in einem Quiz ihr Wissen gezeigt.



Zum Glück ist unsere Kirche groß, so kann genug Abstand gehalten werden und dank moderner Technik konnten wir an der Leinwand alles gut verfolgen. Nun hoffen wir, dass alle Konfirmanden einen guten behüteten Weg im Glauben gehen können und wir auch miteinander wieder mehr Veranstaltungen feiern können. Das BIETZ vom 20. bis 28.08.2021 wird dafür eine gute Möglichkeit sein.

Dorothea Langhof

3. Juli – Gemeindefest

Wir freuen uns über die gesunkenen Erkrankungen und Ansteckungszahlen und über die sommerlichen Temperaturen. Deshalb wollen wir am Samstag, dem 3. Juli 16.00 Uhr zum Familiengottesdienst für Jung bis Alt einladen. Wir merken, wie uns die Gemeinschaft und das Miteinander fehlen. Danach wird es Zeit für Gespräche, Überraschungen, Essen und Trinken geben. Wir freuen uns auch über Ideen, die dieses Fest bereichern.

Dorothea Langhof

4. Juli – Sommermusik in Hainichen

Zum Gellertgeburtstag in diesem Jahr ist gemeinsam mit dem Miskus ein Gellert-Geburtstags-Kaffeetrinken im Gellertpfarrhof geplant. Dabei sollen Chor, Kurende und Posaunen zu hören sein.

Sommerrüstzeiten (unter Vorbehalt):

- 26. bis 30.07.21 Rüstzeit für Jungen und Mädchen der Klassen 2 bis 4 in Stolpen; Leitung: Cordula Schilke; Kosten: 110 €
- 26. bis 30.07.21 Rüstzeit für Mädchen der Klassen 4 bis 6 in Hohnstein/Sächsische Schweiz; Leitung: Silvana Elbel-Ochoki; Kosten: 130 €
- 16. bis 22.08.21 Erlebniscamp für Jungen der Klassen 3 bis 7 in Ringethal; Leitung: Ernst-Michael Weidauer und Team; Kosten: 110 €

BIETZ! 2021

Vom 20. bis 28. August soll das BIETZ! zum inzwischen neunten Mal in Pappendorf stattfinden. Wie es ablaufen kann, ist noch nicht völlig klar. Die Tage sollen unter dem Thema „Gipfelstürmer“ stehen. Als Prediger wird Christoph Müller, Jugendreferent bei „Entschieden für Christus“ aus Niedersachsen, dieses Jahr bei uns zu Gast sein.

Anmeldungen per Post, Telefon: 03431 / 608722 oder E-Mail sind im Büro der Evangelischen Jugend Leisnig-Oschatz möglich. Kosten: 160 €. Weitere Infos gibt es unter www.christlichejugend.de

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Internetseite www.pappendorf.de – die Internetseite der Kirchgemeinde Pappendorf. Einen gesegneten Monat Juni und bleiben sie schön gesund, das wünscht Ihnen im Namen des Kirchenvorstandes

Bianca Hoppe

Evangelisch-Lutherische Marienkirchgemeinde im Striegistal

■ GOTTESDIENSTE

6. Juni	10:00 Uhr	Etzdorf, OASE
13. Juni	09:00 Uhr	Marbach, mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit Abendmahl
20. Juni	10:00 Uhr	Etzdorf Jubelkonfirmation
	14:00 Uhr	Gleisberg Jubelkonfirmation
24. Juni, Johannistag	18:00 Uhr	Greifendorf Andacht
	18:30 Uhr	Gleisberg Andacht



	19:30 Uhr	Etzdorf Andacht
	19:30 Uhr	Marbach Andacht
27. Juni	09:00 Uhr	Greifendorf
	10:30 Uhr	Marbach
4. Juli	09:00 Uhr	Gleisberg, mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Etzdorf, mit Abendmahl
11. Juli	09:00 Uhr	Marbach, mit Abendmahl
	10:30 Uhr	Greifendorf, mit Abendmahl

■ TERMINE & NACHRICHTEN

Gemeindeveranstaltungen und Corona

Aktuelle Hinweise zu unseren Veranstaltungen und das jeweils aktuelle Hygienekonzept finden Sie auf der Website www.marienkirchgemeinde.de. Bitte bringen Sie möglichst den Vordruck zur Kontaktverfolgung zum Gottesdienst bereits ausgefüllt mit, um Wartezeiten am Eingang zu vermeiden! Zum Download unter www.marienkirchgemeinde.de/gemeindeveranstaltungen-und-corona

OASE-Gottesdienst am 6. Juni 2021, 10 Uhr in Greifendorf

Herzliche Einladung zum nächsten OASE-Gottesdienst am 6. Juni 2021, 10 Uhr.

Achtung: Wir treffen uns dieses Mal in der Kirche in Greifendorf, da in diese Kirche mehr Personen passen. Die Musik übernimmt Michael Volkmann aus Hainichen (Piano, Gesang). Predigen wird Pfarrer Jörg Matthies. Für die Kinder bieten wir im Gottesdienst eine kleine Aktion an.

Pfr. Jörg Matthies



Veränderung in der Verwaltung der Kirchgemeinde

Zum 1. Juni 2021 haben Ines Arnold und Brigitte Harzbecher ihren Dienst in der Verwaltung unserer Kirchgemeinde beendet. Ines Arnold arbeitete in Marbach seit 2002, Brigitte Harzbecher seit 2006 zunächst in Greifendorf und ab 2018 dann für die Verwaltung der neu gegründeten Marienkirchgemeinde im Striegistal. Brigitte Harzbecher wird weiterhin für Kirchnerdienste und andere technische Dienste unserer Kirchgemeinde zur Verfügung stehen. Ines Arnold scheidet ganz aus dem Dienst aus.

Wir danken beiden Frauen für alles Mühen und Wirken in dieser so wichtigen Arbeit für eine Kirchgemeinde, die oft im Hintergrund verborgen geschieht.

Aufgrund dieser Veränderungen schreiben wir die Verwaltungsstelle neu aus.

Bis wir die Verwaltungsstelle neu besetzen können, müssen wir die Übergangszeit gestalten. Wir werden weiterhin für Sie ansprechbar sein. Leider können wir aber die Öffnungszeiten im Büro in Marbach nicht in vollem Umfang anbieten. Manches müssen wir auch noch bedenken und regeln. Donnerstags von 14 bis 17 Uhr wird Pfarrer Matthies im Kirchgemeindebüro in Marbach für Sie da sein. Ansonsten können Sie ihn unter den unten angegebenen Telefonnummern erreichen.

Unsere Friedhöfe sollen auch in der Übergangszeit in vollem Umfang verwaltet werden. Ab dem 09.06.2021 steht dafür vorübergehend Katrin Pöhlich zur Verfügung. Sie wird mittwochs von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Kirchgemeindebüro Marbach, Hauptstr. 130, zu erreichen sein. Zur Anmeldung einer Bestattung oder wegen anderer Friedhofsangelegenheiten nutzen Sie bitte folgende Telefon-

nummern: 0152 3675 0543. Bitte beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen dazu im Internet (www.marienkirchgemeinde.de) oder in unseren Schaukästen.

Pfr. Jörg Matthies

■ STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde im Striegistal sucht ab sofort für die Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung **eine(n) Verwaltungsmitarbeiterin/Verwaltungsmitarbeiter** mit einem Beschäftigungsumfang von 22 Wochenstunden.

Zu den Aufgaben gehören die Kirchgemeindeverwaltung und die Verwaltung unserer Friedhöfe. Damit verbunden sind unter anderem folgende Aufgaben: Büroorganisation, Schriftverkehr, Kommunikation und Antragstellung gegenüber Behörden und anderen Ansprechpartnern, Finanzverwaltung wie zum Beispiel Führen der Barkasse, Kirchgeldverwaltung, Schreiben von Gebührenbescheiden, Gemeindegliederverwaltung, Publikumsverkehr während der Öffnungszeiten, Zuarbeit für den Kirchenboten und die Internetseite, Vor- und Nachbereiten von Sitzungen und Veranstaltungen der Kirchgemeinde.

Anforderungen:

- abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung oder Ähnliches
- Kenntnisse und sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Kenntnisse kirchlicher Verwaltung
- Teamfähigkeit und selbstständiges Arbeiten
- soziale Kompetenz und Belastbarkeit
- Mitgliedschaft in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens oder einer Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gehört (ACK)

Die zu besetzende Stelle ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Die Vergütung erfolgt nach landeskirchlichen Bestimmungen (KDVO).

Weitere Auskunft erteilt Pfarrer Jörg Matthies, Telefon: 034322 669910, E-Mail: Joerg.Matthies@evlks.de

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **30. Juni 2021** an: Pfarramt der Marienkirchgemeinde im Striegistal, Marbach, Hauptstraße 130, 09661 Striegistal.

■ KONTAKT

Unsere Kirchgemeindebüros sind wie folgt geöffnet:

- **Pfarramt Marbach, Hauptstraße 130**
Pfr. Matthies, Tel. 034322 43130
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
- **Friedhofsverwaltung, Marbach, Hauptstraße 130**
Katrin Pöhlich, Tel. 034322 43130, mobil: 0152 3675 0543
Mittwoch 15.30 bis 17.30 Uhr
- **Gleisberg, Chorener Straße 4**
Matthias Peschel, Tel. 034322 42389
Erster Montag im Monat 17.00 bis 18.00 Uhr

Pfarrer Jörg Matthies, Tel. 034322 669910, Mobil: 0176 5367 0971, E-Mail: joerg.matthies@evlks.de

E-Mail Marienkirchgemeinde: kg.marbach@evlks.de

Internet: www.marienkirchgemeinde.de

Bankverbindung: Marienkirchgemeinde im Striegistal,

IBAN: DE82 8505 5000 0500 1480 66, BIC: SOLADES1MEI

Caspar David Friedrich: Ein Meister der Romantik in Pappendorf

Leider wissen wir nicht, was den damals 25-jährigen jungen Mann im Jahre 1799 nach Pappendorf geführt hat.

Erst ein Jahr vorher ist der 1774 in Greifswald geborene Caspar David Friedrich nach Dresden, damals bereits bekannt als Zentrum der Künste, gekommen. Hier wird er zu einem der bedeutendsten Vertreter der romantischen Landschaftsmalerei. Im Juni 1799 ist er rund um Hainichen unterwegs. Leider wissen wir nicht, weshalb er in das damals sicher in Dresden kaum bekannte Hainichen und nach Pappendorf gekommen ist. Aus seinen hier angefertigten Skizzen, so unter anderem von der Pappendorfer Striegisbrücke, entstehen später mehrere Gemälde. In Dresden verbindet ihn eine langjährige Freundschaft mit dem 15 Jahre jüngeren Arzt und Maler Carl Gustav Carus, dessen Namen heute noch die Universitätsklinik Dresden trägt.



Wanderer im Striegistal wird. Autokennzeichen aus allen Teilen Sachsens kann man hier an den Wochenenden erkennen. Vielleicht können die Besucher in nächster Zeit hier in einer Schutzhütte eine verdiente Pause einlegen. Die Aufstellung einer solchen durch die Gemeinde Striegistal, in bewährter Qualität vom Zimmermeister Torsten Haft aus Berbersdorf hergestellt, wäre eine schöne Bereicherung des Wandergebietes. Eine INFO-Tafel informiert den Besucher über die Geschichte des stolzen Bauwerkes.



„Brückenbauer“ Gerd Wonneberger und Frank Schubert (von links) im März 2021



Skizze vom 25. Juni 1799



Gemälde nach der Skizze

Reichlich 200 Jahre später hat der Zahn der Zeit sichtbar an der Brücke genagt. Im März 2021 beginnt der Bauhof der Gemeinde Striegistal mit der Beseitigung der Schäden. Nicht zuletzt ist das ein nachträgliches „Geburtstagesgeschenk“ für die Brücke, die 2019 ihren 300. Geburtstag feiern konnte. Auffällig ist, dass in letzter Zeit das Gelände an der Brücke zunehmend zum beliebten Parkplatz für



Rastplatz an der Brücke

Nach Lust, Laune und Kondition können wir von hier aus auf gut ausgeschilderten Rundwanderwegen in romantischer Natur etwas für unsere Gesundheit tun und dabei auch dem „Straußenhof“ der Familie Reißig einen Besuch abstatten.



Der „Straußenhof“ der Familie Reißig

Aus der Geschichte unserer Region

Es ist immer wieder faszinierend, wie die in Afrika südlich der Sahara beheimateten größten Vögel der Erde in unserem doch oft recht rauen Klima heimisch geworden sind. Im kleinen Hofladen gibt es beinahe alles, was man aus dem Strauß machen kann. Nur wenige Schritte von der Brücke entfernt begrüßt uns als Juwel in der Landschaft die „Schubert-Mühle“.

Hier betreiben Claudia und Thomas Dietrich eine Kaffeerösterei und eine Senfmühle mit einem kleinen Hofladen.



Liebevoll und sachkundig restauriert: Die „Schubert-Mühle“ der Familie Dietrich

Mittwochs, samstags, sonntags und an Feiertagen können wir uns hier an einem guten Kaffee und selbstgebackenem Kuchen erfreuen

und natürlich auch allerhand Leckereien zum Mitnehmen kaufen. Nicht zuletzt sind wir auch nach etwa 15 Minuten Fußweg am Gasthof „Hirschbachtal“. Hier erwarten uns appetitliche Konditoreiwaren und Speiseeis aus eigener Herstellung. Natürlich hoffen wir, dass bald wieder alle gastronomischen Einrichtungen öffnen und ihre Gäste bewirten dürfen.



Der Gasthof „Hirschbachtal“ in Pappendorf

Nach einem angenehmen Aufenthalt können wir dem alten Heimatlied nur zustimmen: „Mein herrlich schönes Striegistal“.

Franz Schubert, (Fotos 2 und 3: Caspar-David-Friedrich – Sammlung von Herrn Frank Richter, Dresden.)

Veranstaltungen im Umland

Notfonds für Jugendliche geht an den Start

Jugendnotfonds Sachsen hilft selbstverwalteten Jugendclubs durch die Corona-Zeit!

Dresden, den 17. Mai 2021. Jugendräume und Jugendinitiativen im ländlichen Raum zu unterstützen und auch in Pandemiezeiten am Leben zu erhalten, hat sich der „Jugendnotfonds Sachsen“ zum Ziel gesetzt. Dafür bündeln die Sächsische Landjugend e.V., die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung und die Sächsische Jugendstiftung ihre Ressourcen und stellen ein umfassendes Unterstützungs- und Hilfsangebot bereit. „Uns ist es wichtig, dass selbstverwaltete Jugendclubs, -treffs und -initiativen die Pandemie gut überstehen, denn sie sind essenzielle Bestandteile des kulturellen und sozialen Lebens in den ländlichen Räumen“, so die Initiator:innen des Fonds. Ob Unternehmen, Selbstständige, oder Vereine, in vielen Bereichen des öffentlichen und privaten Lebens gibt es bereits Hilfsangebote zur Bewältigung pandemiebedingter Ausfälle. Nicht jedoch für Jugendinitiativen, die mit viel Engagement und Energie eigenverantwortlich Räume und Projekte aufgebaut und verwirklicht haben. Diese Freiräume für Beteiligungs- und Selbstbestimmungsprozesse, sind Orte demokratischer Bildung und somit wesentlicher Bestandteil eines vielfältigen und jugendgerechten Gemeinwesens. Dabei sollten wir sie nicht allein lassen.

Der Jugendnotfonds Sachsen unterstützt gezielt selbstverwaltete Jugendclubs oder freie Jugendinitiativen im ländlichen Raum, in denen sich Jugendliche zwischen 12 und 27 Jahren engagieren und die nicht wissen, wie sie ihren Club oder ihre Angebote gut durch die

Pandemie bringen sollen. Dafür können sich junge Menschen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de melden und ihre Situation schildern. Nach einer Beratung unterstützt der Jugendnotfonds schnell und unkompliziert mit Rat, Tat und finanzieller Hilfe. Das Angebot gilt zunächst bis August 2021.

Weitere Informationen unter www.jugendnotfonds-sachsen.de
Pressekontakt: Deutsche Kinder- und Jugendstiftung | Edda Laux | edda.laux@dkjs.de | 0176/12576784

Der Jugendnotfonds wurde von der Sächsischen Jugendstiftung, der Sächsischen Landjugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung gemeinschaftlich ins Leben gerufen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.
Edda Laux, Programmleitung Hoch vom Sofa! Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Hilfsangebot des Kreissportbundes

Der Kreissportbund Mittelsachsen e.V. versteht sich in erste Linie als Dienstleister für den Sport in Mittelsachsen. Erfreulicherweise ist der Inzidenzverlauf im Landkreis Mittelsachsen rückläufig. Ab dem 14.06.2021 wird eine neue Sächsische Corona-Schutz-Verordnung gelten. Von den politischen Entscheidungsträgern wird kolportiert, dass die neue Verordnung auch weitere Lockerungsschritte für den Sport beinhalten wird, natürlich in Abhängigkeit der vorherrschenden „Corona-Lage“.

Veranstaltungen im Umland

Unsere mittelsächsischen Sportlerinnen und Sportler beziehungsweise Mitgliedsvereine stehen in den Startlöchern. Zum Teil sind sie bereits wieder auf den Sportstätten und -anlagen aktiv, worüber wir sehr dankbar sind. Wir möchten in dieser teilweise unübersichtlichen Übergangssituation noch einmal explizit darauf hinweisen, dass wir Sie bei der Erstellung von Hygienekonzepten und notwendigen Maßnahmen sehr gern unterstützen. Damit der Sport in Mittelsachsen flächendeckend wieder starten kann, hierzu steht Ihnen unser Geschäftsführer Benjamin Kahlert unter 03731/1633341 bzw. benjamin.kahlert@ksb-mittelsachsen.de gern zur Verfügung. Nutzen Sie zu Ihrer Information außerdem auch gern unsere Homepage www.ksb-mittelsachsen.de.

Eric Braun, Präsident Kreissportbund Mittelsachsen e.V.



WIR WISSEN, WAS WIR TUN! UND DU?

AKTUELLE ANGEBOTE DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG

 WWW.DEINE-ZUKUNFT-HANDWERK.DE
Alle Infos rund ums Handwerk für Schüler/-innen, Eltern, Lehrer/-innen, Studienumsteiger/-innen, Azubis

LEHRSTELLEN- UND PRAKTIKUMSBÖRSE
Freie Lehrstellen und Praktikumsplätze unter:
■ www.deine-zukunft-handwerk.de
■ www.hwk-chemnitz.de/lehrstellenboerse | www.hwk-chemnitz.de/praktikumsboerse

TELEFONHOTLINE UND WHATSAPP
Berufsorientierungs- und Karriereberatung unter 0371 5364-118

AKTIONSTAGE ZUR AUSBILDUNG IM HANDWERK
05.06.2021 Tag der Bildung mit vielen digitalen Angeboten rund um Karriere im Handwerk
18.09.2021 Zukunftstag Handwerk: Ausbildungsbetriebe im Handwerk stellen sich und ihre Ausbildungsplätze vor. Schüler/-innen probieren sich in den Fachwerkstätten praktisch aus im Bildungs- und Technologiezentrum Chemnitz.

INDIVIDUELLE BERATUNGSANGEBOTE
Vorstellung von Berufen und Karrierewegen im Handwerk – auch virtuell

BERUFETESTS zum Erkunden handwerklicher Berufsfelder

KONTAKT
Kathrin Rudolph | Telefon: 0371 5364-250
E-Mail: k.rudolph@hwk-chemnitz.de

DAS HANDWERK
IM WIRTSCHAFTSMANDELT VON KOBLENZ